

1163. Straßen. Die Baudirektion berichtet:

1. Über die Eindolung des Bahngrabens und Verbreiterung der Straße I. Klasse längs der Station Affoltern a. A. wurde im Amtsblatt Nr. 49 vom 19. Juni 1906 Konkurrenz eröffnet.

2. Laut Protokoll über die am 6. Juli eröffneten Preisangaben haben Übernahmsofferten eingereicht:

J. Winkelmann, Affoltern, Lieferung von Zementröhren.

E. Schenkel-Bucher, Zürich III Akkordbetrag
Fr. 3769.30

A. Suter, Affoltern „ 3923.—

G. Bernasconi, Mettmenstetten „ 3347.50

Joh. Häberlin, Straßenwärter, Affoltern „ 3606.—

3. Bernasconi hat somit die billigste Offerte eingereicht, immerhin einige, jedoch minderwichtige Vorbehalte daran geknüpft. Die Zufuhr und Lieferung des Auffüllmaterials figurirt unter den Erdarbeiten; im Leitungsgraben werden sich weder Felsen noch größere Findlinge vorfinden und es wird die Länge der Nebendolen 1,5 m nicht übersteigen. Diese Vorbehalte werden auf die Gesamtkosten keinen nennenswerten Einfluß ausüben.

Die Baukosten waren laut besonderer Zusammenstellung auf Fr. 3451.— veranschlagt. Bernasconi ist ein guter Unternehmer, sodaß ihm die Baute ohne weiteres übertragen werden kann.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion

beschließt der Regierungsrat:

I. Die Eindolung des Bahngrabens, Verbreiterung der Straße I. Klasse Nr. 2 und Verlegung des Niveauüberganges bei der Station Affoltern a. A. wird dem G. Bernasconi, Zementier in Mettmenstetten, auf Grund seiner Offerte übertragen.

II. Mitteilung an die Baudirektion.